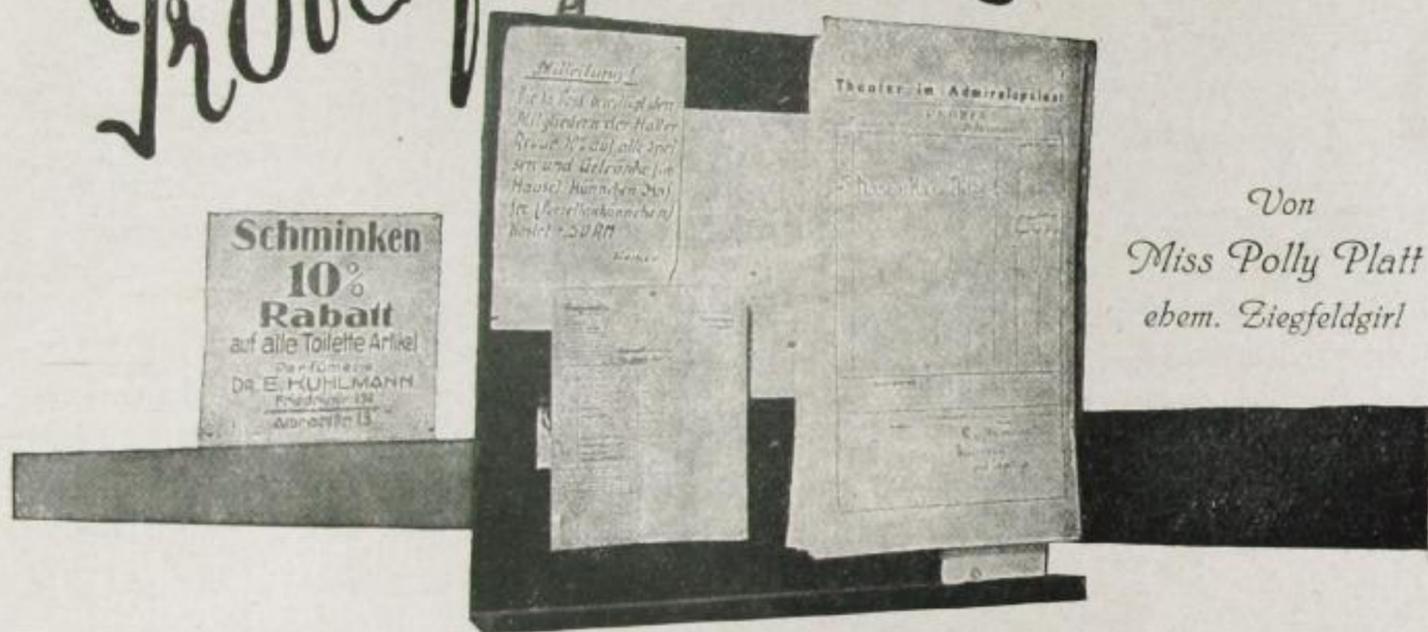


Probe für alle Girls!



Von
Miss Polly Platt
ehem. Ziegfeldgirl

Für das Publikum ist das Showgirl eine wild wachsende Blume. Niemand hält sie für fein. Menschenfreunde haben sie auf ihrer Liste, Mittelschüler kaufen sich ihre Photographie, aber die Mütter halten gar nichts von ihr.

Ihre Laufbahn beginnt ohne jedes Renommée. Ihr Beruf steht allen Klassen gleichermassen offen. Den Reichen, den Armen und denen in der Mitte, den Dummen, den Unwissenden und den Gebildeten. Der Chor gliedert sich in drei Gruppen: Spizentänzerinnen, Naive und — individueller und am besten bezahlt — das Showgirl. — Gelegentlich hört man, dass eine Spizentänzerin sich zu den höchsten Gesellschaftskreisen emporgetanzt oder eine Naive sich hinaufgepumpt hat. Für gewöhnlich aber bleibt die Spizentänzerin immer Spizentänzerin und die Naive immer Naive, bis sie als Grossmutter landet. — — —

Ich aber will vom Showgirl berichten: Hinter der Bühne nimmt sie eine ganz besondere Stellung ein: sie dient als Kleiderständer. Ihr Talent besteht darin, eine tadellose Gestalt und Haltung zu haben. Sie ist genau das, was ihr Name besagt:



sie bewirkt eine „Schau“, indem sie die Ideen des Künstlers und Regisseurs auf der Bühne verkörpert. Doch ist ihre Zukunft begrenzt, ihre Aussichten sind allein durch ihre gute Erscheinung bedingt.

— Man hat wohl in einzelnen Fällen von Showgirls gehört, die den Ehrgeiz hatten, ins dramatische Fach überzugehen, oder die genügend Geduld und Energie aufbrachten, um beim Film zu bleiben. Manche machen ihr Glück bei Wandertruppen oder beim Varieté. — Wie aber steht es mit dem Showgirl, das sich damit begnügt, eine Saison um die andere beim Chor zu

Miss Platt von den Ziegfeld Follies,

die Verfasserin unseres Artikels